

Act. 223 Nr. fibr. Grdfl., liegt 1 St. westnordwestlich von Schneeberg, 3 St. südlich von Zwickau an dem Rößelbache zwischen dem Geiersberg 1316' hoch u. dem Borsberg 1343'. Der Haupttheil dehnt sich ziemlich steil auf einem Granitkegel hinaus, und schützt, wie hinter Mauern gesichert, südlich und nördlich mit Thoren versehen, seine Innenstadt, in welcher 31 brauberechtigte Häuser sind, die man Ring nennt. Ueber dem Ringe draußen verzetteln sich in kleineren Thälern, klammern sich an Anhöhen und Bergen hinaus, unter dem Namen „Schwänze“, Wohnungen in mancherlei Baugeschmack; im freien Felde erhebt sich das königl. Landgericht. Die Menge von Tucherhämern, die überall an sonnigen Stellen errichtet sind, lehren, daß Tuchmacherei und Färberei die Hauptnahrung im Orte sind. Das dasige Weißbier, früher weit und breit berühmt, wird hier noch gern getrunken, u. ist das einfache, wie das Lagerbier von vorzüglicher Güte und labt sich die dortige Einwohnerschaft gar sehr daran. Nebenbei treiben viele Einw. Ackerbau, obgleich der Boden sich wenig eignet, da die Umgegend mit Granitblöcken übersäet ist, die wüst unter einander geworfen liegen, als ob sie der Zorn des Schöpfers einzeln hieher geschleudert hätte. Die aufgeschichteten Steine zeugen, wie mühsam die Cultivirung des Bodens gewesen sein muß. Gut angebrachte Wiesen befördern die Viehzucht.

1710 hatte die Stadt Bergfreiheit, doch hat der Bergbau längst aufgehört; auch war ein Eisenhohofen da, der sein Erz von Hartmannsdorf und vom Forste bezog. Außer dem Landgerichte ist ein Untersteueramt u. Postverwaltung da u. kommen 2 Wochenschriften heraus. Der Rath besteht aus 1 Bürgermeister und 3 zeitlichen Rathmännern. Der Ort gewann das hübsche Aussehen nach dem unglücklichen Brande am 19. Juni 1817, in welcher Nacht außer der Kirche, Schule, dem Rath-, Brau- und den Pfarrhäusern noch 97 H. ein Raub der Flammen wurden; schon 1820 gab es keine Wüstung mehr. Die Stadt selbst theilt man in Ring = Markt, obere u. niedere Vorstadt. Von da aus, in und um diese, ziehen sich langgedehnte Reihen von Häusern, ohne regelmäßige Gassen zu bilden, z. B. Scheunenhäuser, neue Häuser, Balk-